

Beckstetten, den 01.05.2020

Liebe Imkerinnen und Imker,

zunächst wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in das Bienenjahr 2020. Wie immer ist es spannend zu sehen, wie unsere Völker aus dem Winter kommen. Am eigenen Standort mussten wir leider einen varroabedingten Verlust von ca. 30% unserer Völker verschmerzen. Von daher hoffe ich, dass es Ihnen besser ergeht.

Das Jahr 2020 steht unter ganz anderen Vorzeichen als die letzten Jahre, da sich durch das Corona-Virus Vieles verändert hat. Die Wirtschaft weltweit kam zum Erliegen und wir können nur hoffen, dass es uns gelingt, wieder schnell und stark aus dieser Lage zu kommen. Die Mitarbeiter können nicht sicher sein, ob und wie es in ihrer Firma weitergeht, was sich auch auf das Verbraucher- und v.a. Tourismusverhalten der Menschen auswirken wird. Diese Entwicklungen haben auf die unterschiedlichen Branchen erhebliche Auswirkungen, und dies auch auf die „Allgäuer IMKER“. Denn gerade durch den wegbrechenden Tourismus in diesem Kalenderjahr im Oberallgäu mussten wir einen erheblichen Umsatzrückgang hinnehmen. In den Supermärkten greifen vermehrt Verbraucher zu günstigen Honigprodukten sowie anderen Grundnahrungsmitteln.

Aus diesem Grund stehen Herr Haug und ich vor der Frage, ob wir entweder ...

- a) ... weiterhin zu unseren **unbegrenzten Lieferzusagen** stehen und den Honig unbegrenzt aufkaufen, auch wenn wir nicht wissen, wie sich der Absatz weiter entwickelt.

ODER

- b) ob wir den **Honigzukauf beschränken** sollen, was bedeuten würde, dass nur wenige Imker ihren Honig überhaupt anliefern können.

Diese Frage haben Herr Haug und ich in vielen Gesprächen intensiv diskutiert. Wir wissen, dass gerade die Lieferzusage eine verlässliche Basis der letzten Jahre gewesen ist, auf welche hin die Imker auch ihre Völkerzahl ausgerichtet haben. Ebenso liegen uns die mittlerweile vielen persönlichen Bekanntschaften auch sehr am Herzen und wir möchten niemanden enttäuschen.

Daher haben wir uns dazu entschieden, trotz gestiegener Produktionskosten und sinkender Nachfrage aufgrund der genannten Krisensituation zu unserer bisherigen Praxis zu stehen und auch weiterhin unbegrenzt und unkompliziert den Honig in gewohnter Weise von Ihnen zu kaufen.

Wichtige Informationen:

Veränderung:

Mit Blick auf die angelieferte Qualität haben wir allerdings in den letzten Jahren zum Teil deutliche Unterschiede feststellen müssen. Während einige Imker vorbildlich in geeigneten Eimern und sauber abgeschäumt anliefern, erfüllen manche andere Imker dieses Niveau nicht.

1. Das Abschäumen des Honigs erfordert Arbeitszeit und bedeutet Honigverlust, weshalb wir im Falle einer Verunreinigung 0,50 EUR/KG abziehen werden.
2. Des Weiteren kann unsere Mitarbeiterin keine HOBBOKS heben und in den Rührtrichter füllen. Daher nehmen wir dieses Jahr nur noch Gebinde mit max. 25 KG an!

Zum Ablauf:

- Die bargeldlose Sofortüberweisung hat sich für uns als sehr praktikabel erwiesen, da wir keine großen Geldmengen bereithalten müssen und auch für Sie und uns mehr Sicherheit besteht, dass nichts verloren geht oder abhanden kommt. Dieses Verfahren werden wir auch in diesem Jahr beibehalten.
- Die Regelung mit den Honigeimern hat sich bewährt: Wir stellen eine **Palette neuer Honigeimer** (weiß, einfache Ausführung) bereit und bieten Ihnen die Möglichkeit, diese neuen Eimer zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Einige gereinigte Eimer mit Deckel werden nach wie vor bereitstehen, die man gerne mitnehmen kann (Solange der Vorrat reicht). Wir können aber aufgrund personeller, technischer und kostenspezifischer Gründe keinen Austausch versprechen. Bei den Hobbocks werden wir Ihnen die gereinigten Hobbocks zum Tausch bereit stellen. Aber auch hier gilt die gleiche Regel, dass wir nicht garantieren können, ob wir genügend Eimer zum Anlieferungszeitpunkt haben. **Wir können für die Hobbocks keine Ausnahmen oder Sondervereinbarungen anbieten.**
- Wie bereits im vergangenen Jahr wollen wir den **Honigpreis** für die unterschiedlichen Sommerhonige, Waldblütenhonig und Frühjahrsblütenhonige **vereinheitlichen** und bieten – egal für welche Sorte – den gleichen Preis. Dies erspart ungute Diskussionen über eine vermeintliche Honigqualität, die vor Ort nicht bewiesen bzw. widerlegt werden kann.

Der Ablauf wird in diesem Jahr folgendermaßen sein:

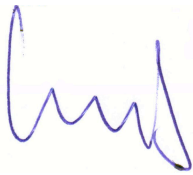
- 1) **Alle** Honiglieferantinnen und Lieferanten sollten über eine **E-Mailadresse** verfügen und über diese auch das Honigangebot sowie die Liefertage mit uns klären (weiterhin bleibe ich Ihr Ansprechpartner für den Honigankauf). Es führt zu Verwirrungen, wenn Sie über die Telefonnummer meiner Eltern anrufen, da es aufgrund der Vielzahl an

Anrufern der Überblick verloren geht. Daher möchte ich Sie bitten, unter der Mailadresse: b.doess@t-online.de anzufragen. Geben Sie bei Ihrer Anfrage gleich die Honigmenge sowie die Sorte an.

- 2) Wie bereits im laufenden Kalenderjahr bitte ich um Verständnis, dass keine **Preisverhandlungen** stattfinden können. Jeder Imker erhält den gleichen Preis, da ansonsten ein Gefühl von Ungleichbehandlung auftreten würde. Daher weisen wir auf unserer Homepage (www.allgaeuer-imker.de/honiganlieferung) den aktuellen Preis aus.
- 3) Die Reinigung und Bereitstellung von **Austauscheimern** ist oben bereits beschrieben.
- 4) Wir streben an, auch dieses Jahr wieder **alle angebotenen Mengen aufzukaufen**, allerdings ist das Lager noch nicht abgebaut. Vorrangig werden wir allerdings langjährige Lieferanten berücksichtigen. Bitte zögern Sie Ihr Angebot daher nicht zu weit hinaus.
- 5) Ebenso planen wir wieder **zentrale Anlieferungstage im Herbst**, um die Anlieferungen etwas mehr zu bündeln. Diese sind an der Firma Hof-Milch in Unterwilhams 9 in 87547 Missen/Wilhams. Die genauen Anlieferungstermine sind noch nicht bekannt. Wir werden diese auf der Homepage veröffentlichen: www.allgaeuer-imker.de/honiganlieferung

So freue ich mich, Sie auch in diesem Jahr wieder persönlich zu treffen und wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Bienenjahr 2020.

Ihr



Bernd Dössinger